

NEUENHEIMER NACHRICHTEN

AUSGABE NR. 79



★ NH ★

DEZEMBER

2023/2024

JANUAR

DRUCKEN. PLOTTEN. ZAUBERN.
VON A BIS Z. VON S BIS XXL.

PRINT IT!



- Digital- und Offsetdruck
- Copyshops
- Buchbinderei
- Mediengestaltung
- Digitale Dienstleistungen
- Logistik und Fulfillment
- CAD Plot- und Scanservice
- Digitalisierung von Akten
- Werbetechnik und Montage
- Fahrzeugbeklebung



Liebe Neuenheimerinnen, liebe Neuenheimer,
liebe Freunde unseres Stadtteils!

NA, haben Sie auch schon den Strauß Tulpen auf dem Tisch stehen? Ja, Sie lesen richtig! Wir sind zwar im Dezember und eigentlich sollte man davon ausgehen, dass ein Adventskranz oder ähnliches die Wohnung ziert, aber im Zuge von immer schneller, immer früher, finden wir nicht nur die Weihnachtsmänner kurz nach den Sommerferien in unseren Geschäften, sondern logischerweise auch die Tulpen, die jetzt „Herbsttulpen“ heißen. Erdbeeren das ganze Jahr über, Sonnenblumen zu Ostern, Chrysanthemen ab Frühjahr, Tulpen ab Oktober. Nur Weihnachtsbäume gibt es noch nicht im Sommer. Es ist schon eine verrückte Zeit, in der der Mensch nicht mehr warten kann, in der uns aber auch durch die Werbung suggeriert wird, was man wann alles braucht. Die Neuenheimer Nachrichten sind auf diesen Zug noch nicht aufgesprungen. Wir haben hier noch ein Weihnachtsheft mit entsprechenden Bildern und Themen. So erfahren Sie einiges über die Weihnachtsbaumkugeln und über die Weihnachtsgurke, lesen Sie auch über ein in Neuenheim lebendes Künstlerehepaar, das wir für dieses Heft interviewt haben. Außerdem stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe ein paar Bücher mehr als sonst vor, vielleicht suchen Sie ja noch einen Tipp für Weihnachten.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen schwungvollen Rutsch in ein gutes neues Jahr 2024.

Zu guter Letzt: Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Besorgungen die Inserenten in unserem Magazin, die es mit ihrer Werbeanzeige ermöglichen, dass Sie dieses Magazin kostenlos mitnehmen können. Ihnen danken wir ganz besonders für die Anzeigenschaltung.

Bärbel Hufen-Fischer



3
EDITORIAL

6
STADTTEILVEREIN
○○○○○○
NEUIGKEITEN / INFORMATIONEN

11⁻²²
AUS DEM STADTTEIL
○○○○○○
KINDER / SPORT / KULTUR / POLITIK

26⁻²⁷
EIN WEIHNACHTSWUNSCH
○○○○○○

29⁻³⁸
INTERVIEW
○○○○○○
LAURA BELLON UND DANNY FRESH

35
IMPRESSUM
○○○○○○

39⁻⁴⁶
AUS DEM STADTTEIL
○○○○○○
VERANSTALTUNGEN / KINO / KINDER / SPORT / KULTUR / POLITIK

50
AUGEN AUF IN NEUENHEIM
○○○○○○
BILDERRÄTSEL

NEUES AUS DEM STADTTEIL

Und schon ist es wieder rum, das Jahr 2023. Was ist alles passiert? Ein weiteres Jahr mussten wir auf einen schneereichen Winter verzichten, oder waren wir froh darüber? Der Winter zog sich recht lange hin, Regen hatten wir in diesem Jahr zum Glück mehr als im vergangenen Jahr, ein nennenswertes Hochwasser gab es nicht. Dafür einen sehr schönen, warmen, manchmal zu heißen Frühsommer und einen doch recht schönen Herbst. Unsere Gänse sind uns treu geblieben, wie auch die Feiernden auf der Neckarwiese, das kleine Bauern- oder, bekannter: Fischerhäuschen stellt Neuenheims Schandfleck Nr.1 dar. Wie oft werden wir auf den Zustand angesprochen ... – Zum Ausgleich für die verhunzten, im Ursprung prächtigen Weihnachtsbäume hatte Neuenheim in diesem Jahr einen prächtigen Maibaum, unter dem sich fröhlich feiern ließ. Die Freiluftsaison startete am 30.04. mit dem Tanz in den Mai, es folgte das Maifest, neu waren die Dämmerlichter am Samstag vor dem Muttertag, das spanische Fest im Juli war ein großer Erfolg, es wurde begeistert getanzt; Fischerfest und Frühschoppen schlossen sich an, der Martinszug und das Beaujolais-Fest beendeten dann die Open-Air-Saison. Allerdings wird es aber in diesem Jahr am 16.12.2023 noch ein Weihnachtsliedersingen auf dem Marktplatz geben. Es spielt das Merry Embrassy Ensemble.

Einige Geschäfte haben in diesem Jahr auf-, andere zugemacht. So hatte im letzten Dezember die Metzgerei Engelhardt aus Plankstadt die Nachfolge der Metzgerei Blatt angetreten, vor wenigen Wochen jedoch das Geschäft wieder geschlossen. Wie es weitergeht, ist derzeit

nicht bekannt. Einige Wechsel und Neubelebungungen gab es auch in der Brückenstraße. Schön, dass es grundsätzlich keinen Leerstand gibt. Man würde sich das eine oder andere Geschäft, zum Beispiel eine Drogerie, noch für Neuenheim wünschen, aber wir denken, dass wir recht gut versorgt sind.

In diesem Advent wird auch wieder die Weihnachtsbeleuchtung hängen. Nachdem die Enttäuschung im letzten Jahr groß war und die meisten Neuenheimer es bedauerten, dass die Beleuchtung nicht hing, hofft der Stadtteilverein Neuenheim in diesem Jahr, dass sich wieder viele Geschäftsleute an den Kosten der Auf- und Abhängung beteiligen, damit die Kosten gedeckt werden können. Es fehlt halt was, wenn die „Rue Dessous“ in der Advents- und Weihnachtszeit dunkel bleibt.

Leider wird (Stand 13.11.) seit dem letzten Jahr unsere Kirche auf dem Marktplatz nicht mehr beleuchtet, obwohl die Beleuchtung dezent ist, aus LED-Lampen besteht und nur bis max. 22 Uhr eingeschaltet sein sollte. Das Umweltschutzamt der Stadt blieb bisher hart. Es wird Energie gespart. Aber anscheinend tut sich was. Vielleicht können wir doch demnächst wieder an einer dezent beleuchteten Marktplatz-Kirche erfreuen. Hoffen wir das Beste!

Dann wurden in diesem Jahr beim Stadtteilverein Neuenheim noch ein neuer Vorstand und Beirat gewählt, dessen Wahl große Wellen schlug und ausführlich in den verschiedenen Medien diskutiert wurde. Beendet ist das Ganze noch nicht. Am 04.12.2023 findet um 19 Uhr im Ge-



Wie lange er wohl so stattlich bleibt?

meindsaal der Johannesgemeinde eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der alle Mitglieder des Stadtteilvereins Neuenheim eingeladen sind. Sie werden gebeten, ihren Personalausweis mitzubringen.

Immer wieder fragen wir in unseren Neuenheimer Nachrichten nach Interessierten, die bereit sind zu helfen, sich gerne engagieren möchten, ob im Stadtteilverein oder bei den Neuenheimer Nachrichten. Jeder und jede ist willkommen! Schreiben Sie uns eine Mail (info@stadtteilverein-neuenheim.de oder redaktion@stadtteilverein-neuenheim.de, wenn Sie Lust haben, sich den Verein oder/und die Redaktion

anzusehen, mal reinzuschnuppern. Über Ihr Interesse freuen wir uns!

Nun wünschen wir uns allen trotz allen Widrigkeiten in der Welt eine zauberhafte Adventszeit, schätzen wir, was wir haben, genießen unseren Familienkreis und unsere Freunde, freuen wir uns über schöne Dinge, wie die Krippe in der kleinen Kirche auf dem Marktplatz, Konzerte in der Adventszeit, gemeinsames Singen, Backen und Basteln und vieles mehr.

Ihnen allen in dieser Zeit viel Freude und Zuversicht!

Bärbel Hufen-Fischer

Waldemar wackelt mit Wollpulli durch die Wohnung.



Wunderbar, Waldemar.

1 Grad kühler in der Wohnung spart mindestens 6 % der Heizkosten. Energie sparen, Geld sparen, Klima schonen.

www.heidelberg.de/energie

#damitsfürallereicht





stadtwerke
heidelberg

APOTHEKERFAMILIE
SEIT 1938

WIR LIEBEN DA SEIN!

REISCHMANN APOTHEKE
Neuenheim
Brückenstraße 21
69120 Heidelberg

 06221 409391
 0157 35992704



Medikamente
per WhatsApp?
Kein Problem!



 **Reichmann**
apotheke



 plus

 express

[reichmann-apotheke.de](https://www.reichmann-apotheke.de)

VORSTAND DES STADTTEILVEREINS NEUENHEIM IN EIGENER SACHE

Der Vorstand des Stadtteilvereins Neuenheim hat am 09.10.2023 beschlossen, ein Mitglied auszuschließen. Dieses Mitglied war am 18.07.2023 in den Beirat gewählt worden.

Das Beiratsmitglied hatte Stadtrat Waseem Butt vor dessen Laden angemeldet in ein Gespräch über seine parteipolitische Sicht verwickelt, das Waseem Butt als bedrohlich empfunden hat. Das Beiratsmitglied gab sich dabei – unzutreffend – als Mitglied des Vorstands aus. Hierdurch und durch den Verstoß gegen die strikte parteipolitische Neutralität des Stadtteilvereins bei seinem Auftritt nach außen hat das Beiratsmitglied erheblich gegen die Vereinsinteressen verstoßen. Beides zusammen bildet den Grund des Ausschlusses.

Gegen diesen Beschluss hat das Beiratsmitglied fristgemäß Berufung zu einer Entscheidung durch die Mitgliederversammlung eingelegt.

Über diese Berufung wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung am Montag, den 04.12.2023 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Johannesgemeinde, Lutherstr. 67, 69120 Heidelberg, entscheiden. Wir werden über das Ergebnis berichten.

Vorstand des Stadtteilvereins Neuenheim

Andreas Knorn
1. Vorsitzender

Joachim von derLinde
2. Vorsitzender

Florian Schlüter
Schriftführer

Bernd Heinstein
Schatzmeister

STADTTEILBUDGETS

Liebe Neuenheimerinnen und Neuenheimer, wie Sie sicherlich bereits der Presse entnommen haben, hat der Heidelberger Gemeinderat im vergangenen Jahr beschlossen, die Stadtteile mit Budgets auszustatten, mit deren Hilfe stadtteilbezogene Projekte, die dem jeweiligen Stadtteil und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern zugutekommen sollen, unbürokratisch und eigenverantwortlich realisiert werden können. Gefördert werden Projekte von der Bürgerschaft für die Bürgerschaft, die mindestens eines der folgenden Ziele verfolgen:

- Identifikation mit dem Stadtteil fördern
- Begegnungen im Stadtteil ermöglichen
- Zur Imageverbesserung des Stadtteils beitragen
- Nachbarschaftliche, interkulturelle oder generationenübergreifende Kontakte stärken, Integration, Inklusion und soziale Teilnahme fördern
- Zur Belebung der Kultur beitragen
- Sport und Gesundheit fördern
- Das Wohnumfeld oder öffentliche Flächen und Plätze aufwerten
- Selbsthilfe und Bürgerengagement ermöglichen und stärken
- Zu Natur-, Umwelt- und Klimaschutz beitragen

Beantragen können die Förderung:

- Initiativen
- Vereine
- Nachbarschaften
- Schulklassen, Kindergartengruppen u. ä.
- Einzelpersonen

Ausgeschlossen von einer Förderung sind politische Parteien, Fraktionen, Gruppierungen. Auch sollen kommerzielle Institutionen grundsätzlich keine Förderung erhalten.

Folgende Rahmenbedingungen sind zu beachten:

Die Projekte

- kommen der Gemeinschaft oder einer Gruppe von Menschen aus dem Stadtteil zugute,

- sehen eine ausgeprägte Eigenleistung und Engagement der Projektträger vor
- und sind möglichst selbständig umsetzbar.

Weiterhin zu beachten ist:

- Die Projekte dürfen nicht zur Pflichtaufgabe der Verwaltung gehören.
- Eine dauerhafte Förderung ist nicht möglich.
- Projekte dürfen dem Gemeinwohl nicht entgegenstehen.
- Sie dürfen nicht parteipolitisch geprägt sein.
- Projekte mit Gewinnerzielungsabsicht sind nicht förderfähig.
- Einzelprojekte können mit bis zu 2/3 der für den Stadtteil zur Verfügung gestellten Mittel gefördert werden.
- Rein private bzw. persönliche Projekte sind nicht förderwürdig.

Wenn Sie also ein Projekt, das Sie als Bürger, Verein, Schulklassen, Kindergarten oder sonstige Initiative gerne angehen würden, als förderwürdig einschätzen, können Sie online unter Heidelberg.de/stadtteilbudgets Ihren Antrag in digitaler Form an das Referat des Oberbürgermeisters schicken. Sie können sich mit Ihrem Antrag oder Ihrer Idee auch gerne an den Stadtteilverein Neuenheim wenden.

Die Anträge werden geprüft und von einem unabhängigen Stadtteilgremium entschieden. Dieses besteht aus:

- Drei Vertretern, die der Bezirksbeirat benennt
- Drei Vertretern aus Vereinen und/oder dem Stadtteilverein
- Sechs zufällig ausgewählten Einzelpersonen

Für 2023 umfasst das Budgets € 6.046, für das kommende Jahr erhöht sich das Budgets auf € 12.764.

In diesen Budgets liegt die Chance, Projekte, von denen man träumt, anzustoßen und zu verwirklichen.

Machen Sie bitte mit!

WIE KAM DIE KUGEL AN DEN BAUM?

Alle von uns kennen sie seit frühester Kindheit und sie begleitet uns durch das ganze Leben. Einst von Heiligabend bis zum Dreikönigstag, mittlerweile in themenbezogenen Geschäften ganzjährig, aber spätestens ab Mitte November.

Die Verabschiedung am 6. Januar in den Keller, Speicher oder die unterste Schublade im Wohnzimmerschrank blieb ihr jedoch erhalten.

Doch wie ist sie entstanden, unsere Weihnachtskugel? Wie ist ihre Geschichte?

OHNE BAUM, KEIN SCHMUCK.

12

Ursprünglich, wie vieles andere auch, eine heidnische Tradition. Zur Wintersonnenwende hoffte man, mit grünen Zweigen, dem Zeichen für Fruchtbarkeit und Lebenskraft, die allgegenwärtigen Geister vertreiben zu können. Die Germanen stellten deshalb Tannenzweige auf Plätze und vor die Häuser.

Der geschmückte Nadelbaum, ein in der christlichen Welt verbreitetes Symbol der Weihnachtsfeier, beruht seit dem Mittelalter auf jenem Brauch, weswegen im Inneren das Haus mit Wintergrün begeistert dekoriert und während der Paradiesspiele am 24. Dezember der Paradiesbaum, eine Art Ölweide, mit Äpfeln, Backwaren und Papierblumen geschmückt wurde. Die katholische Kirche wollte ihr Veto einlegen, konnte sich jedoch nicht durchsetzen, denn die häuslichen Weihnachtsfeiern mit Bescherung der Kinder erfreuten die Oberschicht in evangelischen Gebieten, vorwiegend im Elsass, ab dem



16. Jahrhundert. Die Kerzen folgten dann um 1660 durch Liselotte von der Pfalz (da können wir stolz drauf sein) für den Hannoverischen Hof. Allgemeine Beliebtheit fand der geschmückte Weihnachtsbaum in Deutschland allerdings erst ab dem 19. Jahrhundert.

Damals zierten noch vorwiegend rote Äpfel, goldgefärbte Walnüsse und Gebäck die Bäume. Die Familien kreierte alljährlich, bereits nach

Bastelanleitungen, Watteengel und Strohsterne, oder schnitten aus Pappbilderbögen weltliche Motive, wie Heißluftballons und Lokomotiven, aus. Gewerblich vermarkteter Schmuck war unbekannt, bis laut Legende im Jahr 1847 in Lauscha, im Thüringer Wald gelegen, einem Glasbläser eine rettende Idee kam. Der arme Kerl hatte kein Geld für Äpfel oder Nüsse, aber großes handwerkliches Geschick und Fantasie. Er blies schöne Kugeln aus Glas und hängte sie an den Baum. Eine Geschichte, die das Kunsthandwerk der Glasbläser in Thüringen bis heute begleitet und erfolgreich macht. Ob der Meister die Kugelform wegen ihrer großen Symbolik für Vollkommenheit und Kontinuität des Lebens wählte, oder weil sie dem zu teuren Apfel ähnlich war, wer weiß das schon. Wahrscheinlich war sie die erste Form, die bis heute jeder Glasbläser erstellen kann. Der nächste Schritt, der die kommerziellen Vermarktung vorantrieb, kam 1870. Justus von Liebig erfand eine Silberlösung, welche die Kugeln zum Glänzen brachte und zehn Jahre später importierte F. W. Woolworth die Glasobjekte in die USA.

Durch die industrielle Herstellung nahm die Verbreitung dann richtig Fahrt auf. Der Motivauswahl schien allerdings bald keine Grenzen mehr gesetzt zu sein. Während der beiden Weltkriege fanden aufgedruckte Panzer, Bomben und Kriegsschiffe ebenso wie Hakenkreuze und Hilterportraits ihre Abnehmer. Dem Zeitgeist folgend wandelte sich jeweils Material, Form und Farbgebung, und wenn auch manch eine Designidee heutzutage zum Schmunzeln oder Kopf-

schütteln verleitet, bleibt es doch bislang friedlich an unseren Weihnachtsbäumen. Es wäre wünschenswert, wenn es so bliebe, und sich manch einer an die schöne, rote, langweilige Glaskugel und ihre frühesten Wegbegleiter erinnert (es muss ja nicht der zerrupfte Wattedeibel sein). Denn wer hat sie nun erfunden: die klassische, perfekte Weihnachtsbaumkugel? Ein armer, kreativer Glasbläser aus Lauscha! Viel Spaß beim Schmücken!

Daniela Vogt

BRENNE AUF MEIN LICHT, BRENNE AUF MEIN LICHT, NUR MEINE LIEBE LATERNE NICHT...

400 Martinsmänner reichten nicht für die vielen Kinder, die gekommen waren, um den Neuenheimer Martinszug, gemeinsam veranstaltet von der katholischen St. Raphael-Gemeinde und dem Stadtteilverein Neuenheim, zu begleiten. Nach einer Andacht in der St. Raphael-Kirche setzte sich der Zug in Bewegung. Vorneweg St. Martin auf seinem Pferd, in Gesellschaft eines Ponys, das sogar gestreichelt werden durfte. Ein 4-köpfiges Jugendblasensemble spielte die bekannten Martinslieder und Kinder wie Erwachsene sangen mehr oder weniger kräftig mit. Die Feuerwehr mit der Jugendfeuerwehr begleitete den Zug. Da die Lampions inzwischen nicht mehr mit echten Kerzen bestückt sind, bestand keine Gefahr, dass die in der oben zitierten Liedzeile ausgesprochene Befürchtung Anlass für einen Großeinsatz gab. So schlängelte sich der Zug über die Werderstraße in Richtung Neckar, bog an der Kreuzung mit der Ladenburger Straße nach links ab und erreichte schließlich das Neuenheimer Marktplätzl. Dort hatte die Feuerwehr

bereits ein großes Martinsfeuer entfacht, die jugendlichen Bläser spielten noch einige Martinslieder (großes Lob an die jungen Musiker!), und dann gab es endlich auch die Martinsmänner, die von der St. Raphael-Gemeinde und dem Neuenheimer Stadtteilverein gespendet worden waren. Leider reichte es nicht für alle, da doch mehr Kinder gekommen waren, als vermutet.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, an die Feuerwehr, die Polizei, an Ross und Reiter und deren Begleiter sowie an das Musikensemble. Obwohl es in der Stadt zeitgleich den großen zentralen Martinszug gab, obwohl es teilweise heftig regnete, war der Neuenheimer Martinzug doch sehr gut besucht! Darüber freuen sich Kirche und Stadtteilverein als Veranstalter doch sehr. Und die Eltern, die auf dem Marktplätzl noch einen Glühwein trinken konnten, waren der Meinung: Es geht doch nichts über einen stadteigenen Martinszug.

Bärbel Hufen-Fischer

ENKELTRICK UND CO. BEIM SENIORENHERBST IN NEUENHEIM

Im Vorfeld hatte der Stadtteilverein seine Mitglieder befragt: Was würde Euch beim Seniorenherbst gefallen? Es kamen leider wenige Rückmeldungen, dabei aber eine, die sehr interessant klang: Warum nicht einmal die Polizei einladen, die über die neuesten Methoden der Betrüger aufklären kann? Gesagt, getan.

Erster Polizeihauptkommissar Vogelgesang nahm die Einladung zum Seniorenherbst am 29.10.2023 in das evangelische Gemeindehaus der Johannesgemeinde gerne an. Er arbeitet im Sachbereich Prävention.

Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Andreas Knorn, einer Ansprache durch den Vertreter der Stadt, Herrn Gemeinderat Dr. Nicolà Lutzmann, und durch den Hausherrn der evangelischen Johannesgemeinde, Herrn Pfarrer Holtzmann, konnten sich die Seniorinnen und Senioren zunächst einmal mit Kaffee und Kuchen stärken, bevor dann Herr Vogelgesang seinen Part übernahm.

Er begann mit einem Einspieler, in dem vor falschen Polizisten gewarnt wurde, die sich aus dem Telefonbuch Personen herausuchen, von denen sie annehmen, dass diese etwas älter sind (Vorname). Diese werden dann anrufen, um nach ihren Wertsachen zu fragen, die beispielsweise in Sicherheit gebracht werden sollen. Bekannt inzwischen auch die Enkeltricks, die immer noch funktionieren, inzwischen wird auch versucht, die Stimmen der an-

geblichen Enkel oder Kinder entsprechend nachzuahmen. Der wichtige Hinweis lautet: Die Polizei selbst ruft niemals unter der Nummer: 110 oder 112 an! Auskünfte über Wertgegenstände oder Geldbeträge holt die Polizei auch niemals bei Ihnen ein. Wenn Sie unsicher sind, rufen Sie selbst die Polizei unter 110 an, jedoch nutzen Sie nie eine Rückrufnummer! Es gab zahlreiche Beispiele und Tipps, wie man sich verhalten sollte.

Nicht nur schmunzeln, sondern auch lachen konnten die Anwesenden bei dem anschließenden Beitrag der Schauspielerin Barbara Kosariszuk, die unter anderem Texte von Wilhelm Busch, Ringelnatz und Georg Kreisler vortrug.

Natürlich durfte die Ehrung der fünf ältesten Seniorinnen und fünf ältesten Senioren nicht fehlen, die in diesem Jahr quasi ein Unikat in Form eines mit süßen Kleinigkeiten gefüllten Bechers überreicht bekamen, auf dem das Logo des Stadtteilvereins Neuenheim abgebildet ist.

Zum Abschluss des Nachmittags gab es einen kleinen Abendimbiss, der aus einem Stück Quiche bestand.

Zahlreiche Helferinnen und Helfer waren wieder am Start und trugen dazu bei, dass sich die Gäste an dem Nachmittag wohlfühlen sollten. Allen ein herzliches Dankeschön!

Bärbel Hufen-Fischer

Grundkurs Fotografie mit System- und Spiegelreflexkamera



Für angehende Hobbyfotograf*innen in jedem Alter

- Zeit** Ab dem 9. Januar 2024 immer Dienstags 19:30 - 21:30 Uhr;
8 Termine
- Ort** Bürgerhaus Neuenheimer Marktplatz /
Lutherstraße 18 / 69120 Heidelberg
- Programm** Zusammengestellt und angeleitet von Christian Föhr
(Fotograf der Neuenheimer Nachrichten), ausgerichtet an
den Wünschen und Interessen der Teilnehmenden.
- Ausrüstung** Spiegelreflex und Systemkameras.
Kameras müssen selbst mitgebracht werden.
- Kosten** 99 € für den gesamten Kurs

Anmeldung und Fragen

Zusätzliche Informationen im Internet:

<http://www.spiegellicht.de/fotokurs/grundkurs.html>

- E-Mail:** mail@spiegellicht.de oder
Tel.: 0163-2108930
Post: Christian Föhr
Rahmengasse 14
69120 Heidelberg

Gute Fotos zu machen ist kein Hexenwerk, ebenso wenig ist es angeboren. Es kann erlernt werden. Dieser Kurs soll Ihnen dabei helfen. Er führt Sie an eine systematischen Vorgehensweise heran, die Ihnen hilft, sich fotografisch mit einer Situation auseinanderzusetzen, so dass als Ergebnis ein gutes Foto entsteht. Zahlreiche Beispiele, praktische Übungen und einfach anzuwendende Tipps helfen Ihnen, Ihr Wissen zu vertiefen.



TONIS 25. BRIEF

TJA: Das Restaurantschiff wurde in der Zwischenzeit immer noch nicht eröffnet, bei dem Bauernhäuschen Ecke Ladenburgerstraße/Schulzengasse ist immerhin schon die Dachplane fast weg, unser schöner Markt wurde um einen Kaffee-Stand bereichert, und der junge Mann mit den geräucherten Forellen hat sich inzwischen gut etabliert. Aber wenn ich über unsere Theodor-Heuss-Brücke laufe, habe ich den Eindruck, die Nil- und anderen Gänse sind seit dem Frühjahr viel mehr geworden, obwohl es doch hieß, die Stadt wolle durch das Ersetzen der Eier durch etwas Künstlichem verhindern, dass es Nachwuchs gibt.

Freuen kann ich mich allerdings über all die schönen Geschäfte und gastlichen Stätten in unserem Neuenheim, die wohl

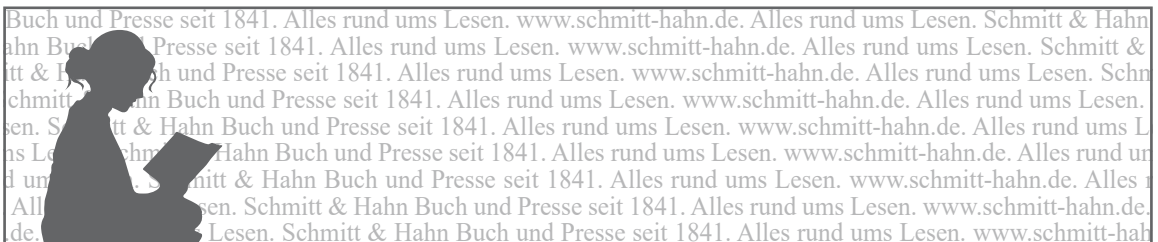
gut angenommen werden und uns hoffentlich noch lange erhalten bleiben. So schwanken meine alltäglichen Gefühle hier in unserem kleinen Stadtteil ständig zwischen Freuen über Vorhandenes und Hoffen, dass etwas besser wird.

Glücklicherweise kann uns all das ein bisschen vom grauenhaften Weltgeschehen ablenken; denn zu den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten kann und will ich nichts schreiben. Deshalb ist dieser Brief auch recht kurz ausgefallen.

Mir bleibt nur noch, Ihnen allen eine – wie sagt man so schön – besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2024 zu wünschen.

In diesem Sinne grüßt herzlich

Ihr/Ihre Toni



Ihr Partner für Buch und Presse in der Metropolregion

Buchhandlung Schmitt & Hahn

Hauptstraße 8 · 69117 Heidelberg

Tel. 0 62 21 - 13 83 71 · hauptstrasse8@schmitt-hahn.de

Libresso Schmitt & Hahn

Brückenstraße 4 · 69120 Heidelberg

Tel. 0 62 21 - 40 78 46 · libresso@schmitt-hahn.de

www.schmitt-hahn.de



Schmitt & Hahn

Buch und Presse seit 1841

Lounge Chair & Ottoman

Special Edition*

Charles & Ray Eames, 1956

vitra.

seyfarth

die kunst sich einzurichten

Mannheim - M1,1 & Augustaanlage 21-23

Heidelberg - Plöck 64

info@seyfarth-einrichtungen.de

www.seyfarth-einrichtungen.de

* Die Special Edition ist nur vom 1. November 2023 bis zum 31. Januar 2024 erhältlich.

BUCHTIPPS



FRAU DR. MOORMANN UND ICH ELKE HEIDENREICH HANSER VERLAG 2023

Eine kurze Geschichte über zwei Nachbarinnen, die in absoluter Abneigung miteinander verbunden sind. Frau Dr. Moormann ist eine korpulente Dame in gemusterten Kleidern, mit grauen Löckchen – sehr schön illustriert von Michael Sowa. Den Dokortitel hat sie von ihrem verstorbenen Mann übernommen. Sie meckert an allem herum, am Garten von Frau Heidenreich ebenso wie am Gelächter der Freundinnen von Elke, am Laubkehren und dem Klavierspiel des Freundes.

Da ist schlechte Laune unter Nachbarn vorprogrammiert. Bis die Erzählerin zu einer Strategie greift: Elke kauft Blumen und klingelt bei Frau Doktor.

Was sich daraus entwickelt, ist eine Geschichte der Mitmenschlichkeit. Dieses kleine Büchlein hat mich oft zum Schmunzeln gebracht, es belehrt nicht und ist durch die etwas schnoddrige Sprache von Elke Heidenreich ein kleines Kunstwerk.

Dazu noch wunderschön illustriert!

Christina Lorenz

SEKUNDEN DER GNADE DENIS LEHANE DIOGENES VERLAG 2023

1974, ein Jahr, in dem Richard Nixon als Präsident zurücktritt, ein Jahr, in dem Volkswagen den Golf auf die Stra-

ßen schickt, in Boston kommt es zu Unruhen zwischen der schwarzen und weißen Bevölkerung, ein Gesetz erlaubt es der schwarzen Bevölkerung, in öffentlichen Verkehrsmitteln mit Weißen zu fahren. Von einem auf den anderen Tag verschwindet Jules, die Tochter der Alleinerziehenden Mary Fennessy, beide leben im irischen Teil von Boston. Mary macht sich auf die Suche und findet heraus, dass ihre Tochter Verbindung in die kriminelle Szene des Viertels hat.

In dieser aufgeheizten und rassistischen Stimmung im Viertel wird ein junger Afroamerikaner tot und schrecklich zuge richtet in einer U-Bahn Station gefunden. Mary ahnt nicht, dass Jules etwas damit zu tun hat, sie macht sich alleine auf die Suche nach ihrer Tochter, ein Rache feldzug im kriminellen Milieu der Stadt beginnt.

„Sekunden der Gnade“ ist eine Geschichte, die aufwühlt und leider immer noch und wieder aktuell ist. Hass, Hetze, traditionelle Vorurteile, nicht nur 1974, sondern auch jetzt.

Christina Lorenz

GLÜCKLICHER ALS GEDACHT ANTOINE LAURAIN HOFFMANN UND CAMPE 2021

Die Franzosen können einfach Komödien, sei es als Film oder Buch. Charmant, humorvoll und obendrein spannend im Abgang. Ein köstlicher Lesegenuss.

Der 50-jährige Bürgermeister einer Klein-

stadt bei Paris verliert nach dreißig Jahren in der Politik – er kann auch gar nichts anderes – seine Kommunalwahl, sprich seinen Job.

Jetzt, aufs Abstellgleis rangiert, entdeckt er ein altes Klassenfoto und macht sich auf die Suche nach seinen ehemaligen Mitschülern und deren gegenwärtigem Dasein.

Er trifft nicht nur auf einen Pornoregisseur, eine Friseurin und einen Priester, sondern auf die Varianten von Glück und auf welche unterschiedliche Weise es sich im Leben darstellen kann.

Auf seiner Reise findet er Neues über sich selbst heraus und erkennt, dass auch die Freude an kleinen Dingen glücklich machen kann.

Ein wenig Krimi darf nicht fehlen. Denn aufgrund seiner eigenen politischen Karriere kommen eine besondere Akte und ein möglicher Wahlbetrug ins Spiel.

Das Buch gewinnt immer mehr an Spannung, und als Leser hofft man, dass für den durchaus sympathische Hauptdarsteller seine Nachforschungen zum persönlichen Glück führen werden.

Das Buch erschien in Frankreich bereits 2009. Hat hierzulande doch etwas gedauert, aber Laurain hat ja zahlreiche andere Bücher geschrieben. Dieses wird nicht mein Letztes sein, was ich von ihm lesen werde.

Daniela Vogt

WENN DAS LEBEN DIR EINE SCHILDKRÖTE SCHENKT

HEIKE DUKEN

LIMES VERLAG 2019

„Charly ist tot. Ich kann nichts dafür.“

Mit diesen Zeilen lädt Frieda ihre drei erwachsenen Kinder mit Anhang zur Beisetzung der Familienschildkröte ein. Charly, eine „sie“, ist überraschend nach 40 Jah-

ren verstorben. Sie war, nach dem frühen Tod des Vaters, das Willkommensgeschenk von Heinrich, Friedas Freund und baldigem Stiefvater der Geschwister. Natürlich ist es eine Familiengeschichte, erzählt über drei Generationen. Alle machen sich auf den Weg, nicht nur um Charly zu bestatten, sondern auch, um den etwas eingeschlafenen Kontakt untereinander und zu den Eltern aufzufrischen.

Alle haben, neben Wechselwäsche, selbstverständlich Geheimnisse und Probleme um ihr eigenes Leben im Gepäck. Auch die Vergangenheit der Eltern entpuppt sich als nicht so geradlinig wie angenommen. Eine ganz normale Familie eben – und vielleicht doch etwas mehr.

Herzliche Protagonisten, inklusive Charly, ein bisschen Zeitgeschichte, ein wenig Nachdenklichkeit, ohne erhobenen Zeigefinger.

Ein ausgesprochen kurzweiliger, humorvoller und lebensnaher Roman. Man macht keinen Fehler damit, sich ihn zu Gemüte zu führen. Ich hatte viel Spaß beim Lesen.

Daniela Vogt

ANLEITUNG ZUM WEINSAUFEN – FAST ALLES, WAS DU ÜBER WEIN WISSEN WILLST

CURLY UND WILLI SCHLÖGL, SÜDWEST VERLAG 2023

Bitte, lassen Sie sich vom Buchtitel, also vom provokanten Wort „Saufen“, nicht abschrecken, sondern geben den beiden Autoren eine Chance!

Willi Schlögl, ausgebildeter Sommelier aus der Steiermark, und zunächst der Rapper und DJ Harris, dann nach 20 Folgen Curly, Rapper aus der Nähe der Schweizer Grenze, betreiben seit dem 5. August 2021 Deutschlands ersten Weinpodcast „Ter-

roir und Adiletten“. Der erste Gast war Caroline Diel vom Weingut Diel an der Nahe. Inzwischen sind sie am 26. Oktober 2023 bei Folge 104 angelangt: Die zwei Weinbrüder – Markus Hirschler und Stefan Grabler.

Mit diesem Buch wollen sie nun „auch analog unterwegs“ sein und auf sehr unterhaltsame Weise Ihre Kenntnisse über Wein vertiefen oder überhaupt Ihr Interesse an Wein wecken. Es kommen auch einige ihrer Podcast-Gäste zu Wort: Caroline und Sylvain Diel, Tim Raue, Roland Trettl und Sophie Passmann; erwähnt werden fast alle. Nicht zu vergessen: Curly Weinwörterbuch, Willi Schlögl's Aromaräder und Sylvain Taurisson-Diel mit seinem Schlusswort zum Thema Käse.

Helgемarie Schwarz

**HEIDELBERGER HEXENTANZ –
DER BADISCHE KRIMI
MARLENE BACH
EMONS VERLAG 2023**

Ein Krimi mit Lokalkolorit, bei dem Sie einiges Historisches über die Stadt Heidelberg erfahren, was Sie vielleicht noch nicht wissen. Sie können sogar eine geheimnisvolle Schnitzeljagd veranstalten, wenn Sie den Spuren folgen.

Mila Böckle und Maria Mooser, das Dreamteam aus den Vorgängerbüchern, ermittelt wieder. – Auch wenn Mila, die in einer Pension arbeitet, über den neuen Pensionsgast Maria Mooser, ihres Zeichens Hauptkommissarin, nicht gerade begeistert ist, ist sie letztendlich doch froh, sie an ihrer Seite zu wissen. Denn Mila hat ein „Händchen“ dafür, in Schwierigkeiten zu geraten, und so beginnt eine geheimnisvolle, nicht ungefährliche Schnitzeljagd durch Heidelberg, bei der es um einen wertvollen Schatz geht.

Bärbel Hufen-Fischer

**DIE MINI-MASTERS: BERÜHMTE
GEMÄLDE IM MASSSTAB 1:87
SUSANNE OCHS
KURPFÄLZISCHER VERLAG**

Wie viele Miniaturfiguren passen in eine Walnusschale? Was hat Wolle mit impressionistischen Pinselstrichen zu tun? Und wie lässt sich das Wasser eines Seerosenteichs auf einem winzigen Stillleben im Maßstab 1:87 nachempfinden? Michelangelo, van Gogh, Monet – die Werke weltbekannter Maler standen der Autorin Susanne Ochs bei ihren Miniat(o)uren „Modell“. Zusammen mit vielen berühmten Vorlagen präsentiert die Fotokünstlerin die Ergebnisse ihres amüsanten Streifzugs durch die Kunstgeschichte in diesem Bildband. Mit einem Augenzwinkern beschreibt sie das Leben (und manchmal Leiden) einer Miniaturkünstlerin und beleuchtet auf unterhaltsam-informative Weise fotografische, praktische und kunstgeschichtliche Hintergründe. Alte Meister aus völlig neuer Perspektive: Folgen Sie den winzigen Bewohnern dieser Miniaturwelt in die große Welt der Malerei!

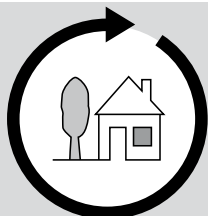
Derzeit läuft eine Ausstellung noch bis zum 22.12.2023 in der Galerie SO mini! Galerie (vorher Galerie H.) www.so-mini.de – Bleichstraße 9, Neuenheim. Außerdem wird es im Dezember noch Konzerte geben, ein Blick ins Fenster der Galerie lohnt sich also!

FUSSPFLEGE - PODOLOGIE - KOSMETIK - WELLNESS

Medizinische Fußpflege · Podologische Behandlungen
Fußreflexharmonisierung · Hausbesuche möglich

Lutherstr. 34 · 69120 Heidelberg-Neuenheim

Tel. 0176 4253 5984



**GEORG
KLORMANN**

- Barrierefreie Maßnahmen nach DIN 18040
- Fliesenverlegung
- Parkettböden verlegen und schleifen
- Wasserschadenbehebung
- Trockenbau und vieles mehr

Georg Klormann GmbH
Renovierung & Sanierung

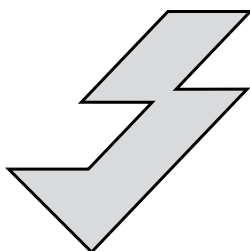
Im Weiher 16 · 69121 Heidelberg
Telefon 06221-452545 · www.georg-klormann.de



FRISEUR HAHN
Damen - Herren - Kinder

Ladenburger Straße 9
69120 Heidelberg

friseur-hahn.de
Tel: (06221) 413161



Elektro Bernock

GmbH & Co. KG

Rolf Schmid / Manuel Liszy
Elektrotechnikermeister

Ladenburger Str. 49 · 69120 Heidelberg
Tel. 06221-409270 · Fax 401470
E-Mail info@elektro-bernock.de



Seit 1910
unter Spannung

Dezember 2023

Ökumenischer Lebendiger Adventskalender

in Neuenheim/Heidelberg, Johannesgemeinde

Jeden Tag, immer um 17.00 Uhr



22

TAG **ORT**

- Fr. 1. Johannesgemeinde Konfirmanden, vor der Johanneskirche Lutherstr. 67
- Mo. 4. Fam. Goos, Bergstraße 82 a
- Di. 5. Fam. Baltes/ Kleeberg, Jakobuspfarrrhaus Schröderstr. 105
- Mi. 6. Johanneskindergarten Singen für den Nikolaus, Lutherstr. 67
- Do. 7. Una tierra Weltladen / Kirche am Markt, Ladenburger Ecke Luther
- Fr. 8. Fam. Biondi / Fam. Conrad, Bergstr. 58
- Mo. 11. Fam. Heitlinger/ Fam. Kuhmann, Mozartstr. 29
- Di. 12. Fam. Horn, Werderstr. 44
- Mi. 13. Fam. Ferdinand, Fam. Kristen / Fam. Pleger, Werderstr. 32
- Do. 14. Fam. Strauß / Fam. Hubele, Keplerstr. 22
- Fr. 15. Chr. Lampel- Meyer, Gabelsbergerstr. 2
- Mo. 18. Fam. Frindert/ Fam. Stich, Happelstr. 2
- Di. 19. Klasse 8a St. Raphael Gymnasium, Werderplatz
- Mi. 20. Kindergarten St. Raphael, Gustav-Kirchhoff- Str. 1
- Do. 21. Fam. Olberg, Bergstr. 78



Die Bank für GOLD

Krisensicher

Langfristig wertstabil

Wir bieten Ihnen **Gold** als krisensichere Investitionsform an. Das wertstabile Edelmetall ist hervorragend geeignet, Ihr Vermögen nachhaltig abzusichern – damit Sie auch in schwierigen Zeiten zuversichtlich nach vorne schauen können. **Lernen Sie jetzt unser Gold-Angebot kennen!** www.heidelberger-volksbank.de/gold



HEIDELBERGER VOLKSBANK

Ihre Bank

café frisch

Unsere süße Kunst



Hier finden Sie uns!

Hauptgeschäft

Jahnstraße 34
69120 Neuenheim

Tel.: 06221 45750

Filiale Handschuhsheim

Kriegsstraße 1
69121 Handschuhsheim

Tel.: 06221 484591

Filiale Pfaffengrund

Im Buschgewann 44
69123 Pfaffengrund

Tel.: 06221 707607



Traumhaft schlafen

Erwarten Sie Gäste und haben keine Übernachtungsmöglichkeit? Dann sprechen Sie mit uns. Unser Hotel liegt direkt am Marktplatz.

Von den **Zimmern für Doppel- oder Einzelbelegung** mit Sitznische im Fenster bzw. in der Gaube lässt sich das bunte Treiben auf dem Marktplatz entspannt beobachten.

Die Zimmer bieten kostenloses Highspeed-WLAN, Klimaanlage, 50" Flat-TV, Kühlschrank, Tresor, Fenster zum Öffnen, Schreibtisch, Sitzmöbel, ebenerdige Dusche, WC, Haarfön und Kosmetikspiegel.

Die **Familienzimmer** bieten zusätzlich eine dritte Schlafmöglichkeit.

Die Fenster sind abschließbar und alle Steckdosen mit Kindersicherung ausgestattet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Den besten Preis erhalten Sie
auf www.rafaela-hotel.com

Alle Zimmer sind klimatisiert
und mit dem Aufzug
stufenlos erreichbar.







28



INTERVIEW

„ICH WOLLTE ERSTMAL MEINEN SOHN KENNENLERNEN...“

DAS SAGTE LAURA BELLON, DIE WIR ZUSAMMEN MIT IHREM EHEMANN DANNY FRESH UND BEN (18 MONATE) INTERVIEWT HABEN. BEIDE SIND KÜNSTLER, SIE EINE SÄNGERIN, ER EIN RAPPER. PASST DAS ZUSAMMEN?



DANNY, WIE BIST DU ZUM RAP GEKOMMEN?

Die Initialzündung ist lange her. Ich saß mit meinen beiden Brüdern eines Sonntags bei meiner Oma auf dem Sofa und habe mich mit ihnen um die Fernbedienung gestritten. Ich konnte mich durchsetzen! Im Dritten Programm lief „Beat Street“, ein Film aus den 80ern. Das war das erste Mal, dass ich mit Hip-Hop und allem, was er umfasst, wie Breakdance, Graffiti, Rap, in Verbindung gekommen bin, und das hat mich fasziniert.

Nicht lange danach habe ich angefangen, Texte zu schreiben, hab' angefangen mit Breakdance, dachte, ich wäre ein großer Graffiti-Künstler, habe also erst einmal alles gemacht.

Rappen ist dann übriggeblieben, weil: Sprechen kann jeder.

WARST DU ALLEINE UNTERWEGS?

Nein, ich habe dann zwei Jungs kennengelernt, mit denen ich eine kleine Band

gegründet habe. Unser erstes Konzert hatten wir in einem Jugendgottesdienst.

WART IHR DAMALS DIE VORREITER?

Rap war damals noch recht unbekannt. Fanta Vier kam gerade auf, etwas früher gab's schon Advanced Chemistry aus Heidelberg.

WAS VERSTEHT MAN UNTER HIP-HOP?

Die Hip-Hop-Kultur vereint Breakdance, DJing, Graffiti und Rap. Bei jeder Kultur oder Szene gibt es Kunst, hier in Form von Graffiti, gibt's Tanz, hier den Breakdance und eben Musik, hierfür waren die DJs zuständig, und eben eine eigene Sprache, den Rap. Ich bin dann halt beim Rap hängen geblieben. Nach unserem ersten Konzert kam der Erste auf uns zu und meinte, er hätte das so toll gefunden, dass er uns gerne für ein Konzert buchen würde. Es gäbe auch Geld dafür. Da haben wir natürlich nicht nein gesagt.

WIE GING ´S DANN WEITER?

Na ja, nach dem Abi habe ich gewusst, dass ich unbedingt etwas mit Musik machen wollte. Ich hab' aber erstmal sechs Jahre gejobbt und viele Konzerte mit meiner Band gespielt, bis zu einhundert im Jahr.

DU BIST ABER DANN IRGENDWANN AN DIE POPAKADEMIE GEGANGEN?

Ja, unsere Band war in einem Förderprogramm, der „Rockstiftung“, und ich hatte gehört, dass die Popakademie gegründet werden sollte. Ich habe mich für den Studiengang Musikdesign beworben, ein Studiengang für alle Musikschaffenden. Dort habe ich den Bachelor of Arts gemacht, später noch den Master nachgeschoben. Der nennt sich „Educating Artist“; das ist die Richtung, in der ich jetzt unterwegs bin.

WIE BIST DU, LAURA, ZUR MUSIK GEKOMMEN?

Meine Familie ist sehr musikalisch, daher gehört Musik für mich schon immer dazu. Seit meinem zweiten Lebensjahr spiele ich Geige. Meine Mutter hat mich und meine Schwester nach der Suzuki-Methode unterrichtet. Sie hat mir mit der Geige etwas vorgespielt, und ich habe es nach Gehör nachgespielt. Noten hat man da natürlich keine.

WOLLTEST DU DENN SCHON IMMER MUSIK MACHEN?

Nein, das war eigentlich nicht mein Plan, ich wollte Anwältin werden. Mit der Musik hat es dann aber unerwartet gut geklappt, sodass es anders gekommen ist.

WANN HAST DU ANGEFANGEN, PROFIMÄSSIGER AUFZUTRETEN?

Da die ganze Familie musikalisch unterwegs war, meine Mutter spielte Klavier, die Kinder Geige, der Vater Akkordeon, dachte ich, Musik kann jeder, so ähnlich wie sprechen. Irgendwann habe ich dann gemerkt, dass es mir anscheinend leichter fällt. Ich war dann in einem Chor auf einigen Konzerten unterwegs, habe dann häufiger mal ein Solo bekommen, es wurde eine CD aufgenommen, ich war im Studio und so kam eins zum andern.

DU HAST DANN EIN MUSIKSTUDIUM AUFGENOMMEN?

Ja, mit 18 Jahren habe ich in Freiburg Jazz studiert. Ich hab' aber schnell gemerkt, dass Können allein nicht ausreichend ist – man braucht Kontakte – und habe mich an der Popakademie in Mannheim beworben, wo ich Danny kennengelernt habe.

Der damalige Leiter und Initiator der Popakademie, Udo Dahmen, hatte damals ein gutes Konzept geschaffen, indem er versucht hat, eine Lücke zu schließen. Er sagte, Künstler sein ist das eine, viele können sich aber nicht vermarkten; andere sind im Business gut, kommen aber musikalisch nicht an. Die sollte man zusammenführen. Ich habe dort Songwriting studiert und Gesang. Danny war DER Songwriter an der Popakademie, hat für andere geschrieben und hatte mich damals mit Xavier Naidoo bekannt gemacht. Als dieser mit seinem Soloprojekt auf Tour gegangen ist und für Radiosingleauskopplung eine Sängerin brauchte, hat er mich gefragt.

DAS HEISST, IHR WART DANN BEIDE MIT XAVIER NAIDOO UNTERWEGS?

Genau. Xavier hatte damals auch die Songwriter unterrichtet, wir waren sechs pro Jahrgang. Wir hatten die Aufgabe, nach einem in Dauerschleife laufenden Beat einen Text zu schreiben, den wir auch vorsingen mussten. Danach hat er dann wohl gehört, wer was singen kann und was dann ganz gut auf seine Platte passt. Dann habe ich ein paar Songs backings, also als Begleitung oder Hintergrund, gesungen, so kam ich zu Kontakten, und dann lief es ganz gut weiter.

HAST DU DANN AUCH DEN ABSCHLUSS DORT GEMACHT?

Ja, ich habe meinen Bachelor-Abschluss dort gemacht und den Jazz-Abschluss. Ab da war ich aber so viel unterwegs, dass es nicht mehr zum Master kam.

HAST DU DEN JAZZ NOCH VERFOLGT? DAS IST JA WAS GANZ ANDERES ALS DAS, WAS DU JETZT MACHST.

Die Ausbildung hat mir in der ganzen Musiktheorie unglaublich viel geholfen. Ich mache das jetzt allerdings gar nicht mehr. In einer Übergangszeit habe ich noch beides gemacht, beispielsweise ein Jazzfrühstück oder bestimmte Arrangements, bei denen man nur mit einem Pianisten oder einem Gitarristen unterwegs war oder auch mal mit einer Bigband. Ich lernte dort viele Leute kennen und es kamen Anfragen, es wurde dann mehr Livemusik, Covermusik, letztendlich Fernsehen. Daher hat sich der Schwerpunkt dann doch verlagert.

HÖRST DU PRIVAT NOCH JAZZ ALS AUSGLEICH?

Ja, ich höre gerne Jazz. Aber: Ich höre jegliche Musik ohne Text. Sobald etwas mit Gesang zu tun hat, bin ich sofort im Arbeitsmodus, bin dann nicht mehr entspannt. Jede Instrumentalmusik ist wunderbar oder Rap, das ist für mich nicht Singen!

WIE BRINGT IHR EURE BEIDEN TÄTIGKEITEN ZUSAMMEN, WENN IHR DOCH WOHL HÄUFIG GETRENNT UNTERWEGS SEID?

Wir hatten eine Zeit, da waren wir zusammen unterwegs, als Danny sein eigenes Projekt gemacht hat. Da war ich die Sängerin. Das ging sehr gut. Jetzt ist es so, dass sich Dannys Jobbeschreibung total geändert hat. Er ist als Solokünstler nicht mehr unterwegs, sondern macht viele Workshops in Schulen, in Gefängnissen oder sein Pheel-Fresh-Programm in Firmen. Da bin ich nicht mehr dabei.

WAS MACHST DU JETZT?

Ich bin auf Touren dabei, habe Fernsehprojekte. Bei „Sing meinen Song“ (VOX) bin ich nicht nur Backgroundsängerin, da mache ich unsere Arrangements und habe mit den Künstlern und Künstlerinnen zu tun.

WIE IST DAS KONZEPT ZU „SING MEINEN SONG“?

Es sind bekannte, etablierte Künstler, die alle bekannte Hits haben, die man einfach kennt. Wir hatten beispielsweise in der älteren Generation Nena, BAP, Sascha, Xavier, jetzt in der neueren Generation hatten wir unter anderem Max Forster, Samy Deluxe, Sarah Connor. Es ist ein tolles Format. Die Songs der Künstler werden durch die

anderen Künstler dann gecovered und neu arrangiert.

DIE ARRANGEMENTS FÜR DIE KÜNSTLER, DIE DAS COVER DANN GESUNGEN HABEN, WER HAT DIE GESCHRIEBEN?

Matthias Grosch, der musikalische Direktor, hat sich eine Band zusammengesucht, die aus Musikern besteht, die viele Kreativleistungen miteinbringen. Er trifft sich vorab nur mit den Künstlern und fragt: Hast Du eine Idee? Beispielsweise Silbermond wollte unbedingt einmal einen Jazz-Song machen. Das eigene Album eignet sich nicht dafür, aber ein anderer Song von einem anderen Künstler ist möglicherweise geeignet. Und das ist das Spannende für die Künstler: Etwas Anderes auszuprobieren. Sie haben in dieser Show eine kreative Freiheit.

32

SIND DENN MANCHMAL DIE URHEBER IHRES SONGS ETWAS VERÄRGERT ÜBER DIE INTERPRETATION DER ANDEREN?

Ja, das gibt es schon. Nicht offen. Aber wenn der größte Hit von einem Künstler interpretiert wird und es gibt nur wenige Downloads, kommt keine Freude auf. Downloads bedeuten Geld! Das Ganze ist dann aber wirklich eine Business-Entscheidung, eigentlich keine Kritik an der Umsetzung.

GIBT ES AUCH KÜNSTLER, DIE ES BESSER MACHEN ALS DER URSPRÜNGLICHE INTERPRET?

Ja, klar. Auf jeden Fall.

WIE SPANNT SICH DENN JETZT DER BOGEN ZU HELENE FISCHER? WURDEST DU BEI „SING MEINEN SONG“ VON IHR ENTDECKT ODER LIEF DAS PARALLEL?

Das war bei der ersten Staffel von „Sing meinen Song“. Damals war Gregor Meyle dabei. Gregor ist ein Songwriter. Bei ihm war ich fest in der Band. Dort hat mich Helene gehört. Sie war mit Gregor sehr gut bekannt. Er ist ein sehr guter Songwriter und hatte auch ein Fernsehformat, das sich „Meylenweit“ nannte. Er hatte dort Künstler eingeladen, deren Songs etwas verändert. Helene war ein Teil davon und war unglaublich berührt von einer Version eines ihrer Songs.

DA HAST DU SIE ZUM ERSTEN MAL KENNENGELERNT?

Nein, ich kenne sie schon länger. Vor vielen Jahren hatte ich mal bei Florian Silberstein in einem Fernsehformat mitgemacht. Ich war bei der Band und hatte mich bei der Fernsehproduktion in einem großen Stadion auf die Empore gesetzt und sie kam in ihrem Abendkleid aus der Garderobe, sie guckte nach oben, hat mich dort gesehen, raffte ihr Kleid zusammen, kam hoch und setzte sich neben mich. Und dann saßen wir oben im Dunkeln und haben uns unterhalten wie Freundinnen. Nach zehn Minuten kam dann die Ansage: Helene Fischer ans Set, wo ist Helene Fischer? Und ein Spotlight richtete sich genau auf uns. Aus war's mit der Pause. Helene schnappte ihr Kleid und eilte die Treppen hinunter ans Set. Damals war ich ziemlich sicher, dass ich einmal mit ihr arbeiten würde.

KANNST DU SAGEN, DASS DIESE BEGEGNUNG DEIN BERUFLICHES LEBEN VERÄNDERT HAT?

Mit Helene? Nein. Ich hatte eigentlich nicht gedacht, dass es doch so lange dauern würde, dass ich mit ihr auf Tour gehe. Sie hatte mich schon für die letzte Tour gefragt. Da passten aber die Konditionen nicht. Dann dachte ich, na ja, das war's dann. Dass sie dann nochmals angerufen hatte und wirklich wollte, dass ich mitkomme, hatte ich nicht gedacht. Sie sagte mir damals, sie fände es gut, wie ich die Chorsätze arrangieren würde. Das fällt mir leicht. Ihr fällt es nicht ganz so leicht, daher hat sie gerne jemanden im Team, der einen Input geben kann. Ich habe das ja die ganze Zeit auch bei „Sing meinen Song“ gemacht; die Stimmen zu arrangieren ist mein Part.

DANNY: *Da bist Du aber auch eine Ausnahme. Viele Leute im Popbereich können keine Noten. Sie können nicht nach Noten singen, sie sind nicht fit, was Musiktheorie angeht, und gerade beim Backing-Gesang ist es ja wichtig, die Songs auswendig zu kennen. Bei zehn Songs geht das noch, aber wenn es dann 50 werden, kommen viele nicht mehr hinterher. Mit Deiner Ausbildung – Jazz-Studium und Popgesang – gibt nicht viele in Deutschland, die das so händeln können wir Du!*

LAURA, FÄHRST DU PARALLEL NOCH EINE SOLO-KARRIERE?

Meine Soloauftritte habe ich bei Gregor Meyle gemacht. Um acht Uhr ging die Show los und quasi als Vorgruppe konnte ich mit meinen Songs auftreten.

HAST DU AUCH DEINE EIGENEN TEXTE GESCHRIEBEN?

Ja, klar. Das war ja mein Studiengang: Songwriting. Mit Danny habe ich eine Zeitlang zusammen geschrieben. Er ist ein super Texter. Die Melodien fallen mir leicht, und so passt alles zusammen.

WIE WAR DEIN ERLEBNIS BEI „THE VOICE“?

Oh. Ich war aufgeregt. Ich war bei der ersten Staffel als Teilnehmerin dabei. Später als Backgroundsängerin. In der ersten Staffel kannte man das Format noch nicht. Man kannte nur Dieter Bohlen. Ich war sehr bekannt dafür, dass ich kein Fan dieser Formate bin. Ich war kein Fan davon, Leute vorzuführen, und das im Kontext mit Musik. Ich hatte aber viele Anrufe von Leuten bekommen, die mich kannten und auch von meiner Abneigung gegen Formate dieser Art wussten. Sie sagten mir aber, dass das ganz anders würde. Auf Grund der Anrufe habe ich es mir dann doch überlegt und als ich dann noch in Mannheim Xavier über den Weg lief und der mir andeutete, dass er wohl als Coach dabei wäre, hab' ich zugesagt. Ich bin dann aber doch mit einem mulmigen Gefühl hingegangen.

DANNY, HAST DU FÜR DEINE TEXTE EIN BESTIMMTES THEMENGEBIET?

Ich schreibe am liebsten Texte mit den Leuten zusammen, wenn ich die Leute kenne. Mir ist Sprache wichtig, jeder Künstler sollte eigentlich am Song, an der Sprache zu erkennen sein. Ich höre gerne, wie die Leute reden, damit ich für sie Texte schreiben kann. Bei jedem gibt es bestimmte Begriffe, die er im Wortschatz hat, und ich bin der Meinung, man hört das.

**UND DEINE EIGENEN TEXTE?
BESCHÄFTIGEN SICH DIESE MIT
BESTIMMTEN THEMEN?**

Ich habe eher persönliche Themen. Im Vordergrund steht bei mir: Wie komme ich durchs Leben mit allen Widrigkeiten, die es gibt. Es sollen aufbauende Texte sein.

Die letzte EP, die ich herausgebracht habe, heißt G24H, bedeutet: „good twentyfour hours“, das ist das Motto der englischsprachigen Anonymen Alkoholiker. Sie sagen: Ich wünsche Dir gute 24 Stunden, da man mehr sowieso nicht beeinflussen kann. Du kannst große Pläne machen für die nächste Woche, das nächste Jahr, aber der eigentliche Zeitraum, den Du einigermaßen sicher überschauen kannst, sind die nächsten 24 Stunden.

Auch Kids und Jugendliche haben diese Probleme. Wenn das mit 14 oder 15 Jahren deine Welt ist, dann ist das sehr dramatisch. Also sozialkritische Texte ja, aber der einzige, der etwas verändern kann, bin ich selber.

**WELCHE WORKSHOPS GIBST DU
DENN? UND WO GIBST DU SIE?**

Das Konzept heißt „Rap in der Box“. Es ist ein Komplettpaket. Ich komme in der Regel für zwei Tage an die Schule, habe mein mobiles Tonstudio dabei, wir fangen bei null an. Machen erst einmal die Musik selber, suchen uns dann ein Thema, machen die Texte und dann nehmen wir auf. Das heißt, die gehen nach zwei Tagen mit einem Song nach Hause. Manchmal gibt es thematische Vorgaben, so in Dorsten, wo es jedes Jahr die Demokratiewoche gibt, zu der ich immer eingeladen werde.

WELCHE SCHULEN BEREIST DU?

Vor allem Gesamtschulen und Berufsschulen, am seltensten Gymnasien. Ich bin oft an Brennpunktschulen unterwegs. Grundschüler sind noch zu kindlich, da klappt es mit dem Texten noch nicht so gut.

**INNERHALB DIESES WORKSHOPS
KOMMST DU MIT DEN KIDS GUT IN
KONTAKT.**

Genau. Ich bin an den Schulen, bin aber auch in Gefängnissen. Ich habe meine Masterarbeit zu Stuttgart-Stammheim geschrieben, wo ich ein Rap-Projekt mit U-Häftlingen gemacht habe.

HERANWACHSENDE?

Ja, die meisten so von 18 bis 21 Jahren. Ich mache mittlerweile pro Jahr etwa 30 Tage Workshops in deutschen Gefängnissen, hauptsächlich im Jugendstrafvollzug.

U-Haft ist tatsächlich das komplizierteste, da die Insassen ja nicht wissen, ob sie nicht bald entlassen werden, die haben alle ihr Verfahren noch vor sich. Das ist eine große Unsicherheit. Die kennen sich alle nicht. Die meisten sind zum ersten Mal drin. Da gab es schon einige brenzliche Situationen. Man kann sagen, dass, je genauer die Insassen wissen, was sie erwartet, desto entspannter ist es. Am entspanntesten war der Erwachsenenstrafvollzug. Die müssen sich nicht mehr beweisen. Letztendlich geht es mir darum, dass sich die Menschen in ihrer eigenen Sprache zu ihren Problemen äußern können. Gerade in Gefängnis-Workshops habe ich es erlebt, dass in Rap-Texten Sachen reingeschrieben werden, die würden sie nach einem Jahr Gesprächstherapie niemandem erzählen. Aber beim Rap gehört das einfach dazu. Je krasser, je autobiografischer, umso besser.

HERAUSGEBER

Stadtteilverein Neuenheim e.V.
Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg
info@stadtteilverein-neuenheim.de
www.stadtteilverein-neuenheim.de
v.i.S.d.P.

1. Vorsitzender Andreas Knorn

REDAKTION

VERANTWORTLICH

Bärbel Hufen-Fischer, T. 06221 473275
Daniela Vögt, Sherry Föhr,
Helgемarie Schwarz, Renate Wendt
redaktion@stadtteilverein-neuenheim.de

GESTALTUNG

Angel Ponz
info@ponz.de
T. 06221 373187

FOTOS TITEL, POSTER

Christian Föhr
www.spiegellicht.de

DRUCK

Baier Digitaldruck
www.baier.de

*Die Redaktion besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern,
die diese Zeitschrift in ihrer Freizeit erstellen.
Beiträge mögen deshalb bitte auf Datenträger oder per Email übersandt werden.*

*Eingesandte Beiträge werden von der Redaktion nicht auf ihre inhaltliche
und formale Richtigkeit überprüft. Hierfür sind die Verfasser selbst verantwortlich.
Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich
vor, Beiträge oder Leserbriefe gekürzt abzdrukken.*

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
31.12.2023*



**GESTALTUNG UND PRODUKTION VON
DRUCKSACHEN ALLER ART.
KATALOGE, MAGAZINE, BROSCHÜREN U.V.M.**



ponz.design

print und internet

Ladenburger Str. 51 · 69120 Heidelberg · 06221 37 31 87 · info@ponz.de

ALSO GIBST DU GAR KEINE THEMEN VOR.

Ich gebe die Themen nicht vor – ich reguliere eher. In der U-Haftanstalt war das manchmal extrem – die haben viel zu persönliche Dinge geschrieben, auch in Bezug auf eventuelle Taten. Das sollten sie dann unterlassen, denn die Verhandlungen standen ja noch aus.

Aber in Schulen funktioniert das auch gut, ohne Themen vorzugeben. Sobald Schüler einen Rap-Text schreiben, ist für sie irgendwie klar, dass da was Authentisches in den Text rein muss. Oder was Angeberisches bei den Jungs (lacht).

SIND BEI DEN WORKSHOPS IM GEFÄNGNIS PSYCHOLOGEN ODER PÄDAGOGEN DABEI?

36 *Teils, teils. Ich habe oft mit Freizeitpädagogen zu tun, mit Seelsorgern, auch mal mit einem psychologischen Dienst.*

GIBT ES EINE ORGANISATION, DIE DICH VERMITTELT?

Ich bin komplett selbstständig. Es gibt Projekte, die von Stiftungen unterstützt werden. Eines ist beispielsweise die Sepp-Herberger-Stiftung. Da bin ich bei einem Projekt dabei, das heißt „Anstoß für ein neues Leben“. Mein Projekt heißt „Team-Song“. Die machen Resozialisierungsarbeit über den Fußball in 17 Anstalten in ganz Deutschland im Jugendstrafvollzug. In diesen Anstalten gibt es Fußballwohngruppen. Die arbeiten mit Vereinen vor Ort zusammen. Ich schreibe mit den Mannschaften zusammen einen Song für ihre Fußballmannschaft. Einmal im Jahr wird um einen Pokal gespielt. Es treffen sich also diese 17 Mannschaften in irgendeiner JVA in Deutschland und spielen

ein Turnier gegeneinander. Der beste Song wird dann auf der Bühne aufgeführt.

DIE PROJEKTPARTNER, KOMMEN DIE AUF DICH ZU?

Ja. Man muss Kontakte knüpfen. Wenn Du erst einmal in solchen Sachen drin bist und die ersten Projekte hast, dann ist klar, was im nächsten Jahr passiert. Viele Künstler hangeln sich Monat für Monat von einem Angebot zum nächsten. Da ich jetzt schon seit vielen Jahren in dem Metier tätig bin, ist der Terminkalender für das nächste Jahr schon gut gefüllt. Das ist eine schöne Position.

Ich habe halt Jobs fürs Herz und für den Geldbeutel.

WELCHEN JOB MEINST DU DAMIT?

Für den Geldbeutel ist das „Pheel Fresh“. Wir werden gebucht für Firmenveranstaltungen. Ich laufe bei Fortbildungen, Kongressen oder sonstigen Veranstaltungen mit meinem iPad mit und mache mir Notizen, was dort läuft und am Abend machen wir eine Free-Style-Rap-Zusammenfassung. Wir haben für Google gearbeitet, für Pepsi, waren neulich für das Familienministerium in Berlin, hatten einen Tierärztekongress, an dem ich dann abends zehn Minuten über Papageien und Schweine gerappt habe. Das läuft dann über eine Agentur. Die buchen mich, und ich geh dann hin.

WIE STIMMT IHR EURE EINSÄTZE UNTEREINANDER AB? IHR SEID JETZT EINE FAMILIE.

Google-Kalender.

GAB ES ANGEBOTE, DIE IHR GERNE ANGENOMMEN HÄTTEN, WAS ALLERDINGS DANN NICHT GING, WEIL DER PARTNER SCHON BESCHÄFTIGT WAR?

LAURA: *Absolut! Ich hatte eine Anfrage bekommen, da war Ben gerade erst acht Wochen alt. Ich hatte ja noch keine Ahnung von diesem Kind, wusste nicht, ob er überhaupt Lust auf so etwas hatte. Ich kannte meinen Sohn ja erst seit acht Wochen und wollte meinen Sohn erst einmal kennenlernen. Aber Helene ist die einzige Künstlerin, die so ausverkauft ist, dass sie eine ganze Woche lang in einer Stadt ist. Ich könnte keine Tour spielen, bei der ich jeden Tag woanders sein müsste. Die Bedingung war, dass der Kleine und die Familie mitkommen. Ohne Danny wäre es undenkbar gewesen, dass ich die Tour hätte mitspielen können. Wir haben also entschieden, eine lustige Abenteuerreise zu machen und waren in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs. Wir haben in diesem Jahr über 70 Konzerte gespielt.*

MIT HELENE FISCHER?

Ja, mit Helene.

UND DU WARST DIE GANZE ZEIT DABEI, DANNY?

DANNY: *Eigentlich schon. Als wir gemerkt haben, dass der Kleine das ganz gut verträgt, war Laura auch mal eine Woche alleine unterwegs und ich war mit Ben hier daheim.*

LAURA: *Danny hat alle seine Termine in dieser Zeit gecancelled oder versucht, diese in die Spielpausen zu legen. Das hat nicht immer geklappt. Allerdings hat er mit Pheel-Fresh ein so gutes Projekt, dass die Firmen auch bereit sind, mal auf einen Termin zu*

warten. Da kann man schieben. Das kann man nicht, wenn man irgendwo fest angestellt ist. Es gibt Nachteile, aber auch durchaus Vorteile, die wir zu schätzen wissen. Wir haben uns über die ganzen Jahre sehr gut mit unserer Selbstständigkeit arrangiert.

HABT IHR GELERNT, FAMILIENLEBEN UNTERWEGS ZU LEBEN UND ZU GENIEßEN?

Ja, ganz klar. Helenes Kleine ist einen Monat älter als Ben. Die waren auch gemeinsam unterwegs. Wir hatten tolle Gespräche miteinander, da wir in der gleichen Situation und Konstellation waren. Denn auch ihr Mann ist Künstler. Wir hatten uns immer eine Wohnung gemietet, in der wir mit unserer kleinen Familie waren. Wir wollten keine Hotelzimmer. Auf die Art und Weise hatten wir eigentlich auch viel Zeit füreinander und vor allem für Ben.

WIE WICHTIG IST SOCIAL MEDIA FÜR EUCH?

LAURA: *Ich finde es nervig, aber es ist natürlich wichtig.*

KÜMMERST DU DICH SELBST DARUM ODER HAST DU EINE AGENTUR?

Ich kümmere mich selbst darum und will es auch nicht aus der Hand geben.

DANNY: *Ich finde es gut und nutze es kräftig. Mir macht das Spaß. Ich kann mich darin eher verlieren. Es ist eine gute Möglichkeit sich zu präsentieren. Ich habe verschiedene Profile, die ich alle selbst betreue.*

WIE SEID IHR IN NEUENHEIM GELANDET?

LAURA: *Ich lebe seit 17 Jahren hier, zuerst in einer WG; als die WG-Freundin ausgezogen ist, ist bald danach Danny eingezogen.*

WO STAMMST DU HER? WO WARST DU VORHER?

Ich komme aus der Heilbronner Gegend. War vor meinem Studium aber in den USA und habe dort Sozialarbeit gemacht. Als ich zurückgekommen bin, habe ich in Freiburg das Jazz-Studium begonnen.

UND WO STAMMST DU HER, DANNY?

Geboren bin ich in Ostfildern, habe später ich in der Stuttgarter Umgebung gewohnt und bin zum Studium dann nach Mannheim gegangen.

WAS SAGT IHR ÜBER NEUENHEIM? FÜHLT IHR EUCH WOHL HIER?

LAURA: *Liebes Neuenheim, wir mögen Dich sehr gerne und lieben diesen Stadtteil, aber die Mietpreise sind astronomisch und als Familie fühlt man sich langsam ein wenig diskriminiert. Wir fühlen uns hier sehr wohl! Sind seit 14 Jahren hier und würden so gerne hier wohnen bleiben, suchen aber eine größere Wohnung, da wir uns vergrößern.*

DANNY: *Ich bin jetzt hier Bezirksbeirat, möchte mich weiter engagieren, möchte in Neuenheim bleiben.*

**LIEBE LAURA, LIEBER DANNY,
LIEBER BEN, HABT VIELEN DANK
FÜR EURE ZEIT. WIR WÜNSCHEN
EUCH ALLES GUTE, WEITERHIN VIEL
ERFOLG UND EIN SPANNENDES
NÄCHSTES JAHR!**

Die Fragen stellten Bärbel Hufen-Fischer und Angel Ponz.

BLICKE AUF HEIDELBERG

FOTOAUSSTELLUNG VON DEZEMBER 2023 BIS JANUAR 2024



Kanber Altintas zeigt im Jahreswechsel die Stadtansichten in verschiedenen Perspektiven. An den nachfolgenden Terminen ist der Künstler (im Dezember und Januar) persönlich anwesend: **DEZEMBER 2023:** Sa., 16.12.2023 von 10 bis 16 Uhr.
JANUAR 2024: Sa., 27.01.2024 von 10 bis 16 Uhr

VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER 2023 / JANUAR 2024

SAMSTAG 02.12.

MEDITATION ZUM ADVENT

Einführung ins „Herzensgebet“ – mit Gedichten von Angelus Silesius. +punkt, INF 130.2, 10:15-17:15 Uhr

MONTAG 04.12.

STADTTEILVEREIN NEUENHEIM

Außerordentliche Mitgliederversammlung, Gemeindehaus der ev. Johannesgemeinde, Lutherstraße 67, 69120 Heidelberg, Beginn 19 Uhr

SAMSTAG 09.12.

FÜHRUNG

„Wie erkenne ich (Laub-)Bäume im Winter?“ Botanischer Garten, INF 361. Treffpunkt: Eingang zu den Gewächshäusern, 14.00 Uhr

CHORKONZERT

Georg Friedrich Händel, „Messias“; Francesco Durante, „Magnificat in B“. Leitung: Lukas Henke. Johanneskirche, Lutherstr. 67, 19:00 Uhr

SONNTAG 10.12.

CHORKONZERT

Camille Saint-Saëns: „Oratorio de Noël“ mit dem Kammerchor Baden-Württemberg, Leitung: Jochen Woll. St. Vitus, Pfarrgasse 5, 17:00 Uhr

MITTWOCH 13.12.

FILM

Capernaum Frankreich, Libanon, USA 2018. +punkt Kirche, INF 130.2, 19:00 Uhr

KONZERT

„Orchester meets BigBand“: Ein Französisches Programm von Bizet bis Ravel. Orchester der PH Heidelberg, Leitung: Florian Stricker. Mehrzweckhalle der PH, Keplerstr. 87, 19:00 Uhr

SAMSTAG 16.12.

WEIHNACHTS-

LIEDERSINGEN

Neuenheimer Marktplatz, es spielt das Merry Embrassy Ensemble, Beginn 17 Uhr

FOTOAUSSTELLUNG – BLICKE AUF HEIDELBERG

Kanber Allintas zeigt im Jahreswechsel die Stadtansichten in verschiedenen Perspektiven Bürgerhaus, Lutherstraße 67, 69120 Heidelberg, 10 – 16 Uhr (der Künstler ist anwesend)

SONNTAG 17.12.

ADVENTS- UND WEIHNACHTSMUSIK

Musik für Bläser, Chor, Gemeinde und Orgel mit Collegium aerum, Dr. Georg Bießcker, Prof. Dr. Christian Möller und Kantor Lukas Henke. Ev. Johanneskirche, Lutherstr. 67, 69120 Heidelberg

CHORKONZERT

„A Ceremony of Carols“ Anglistenchor Heidelberg, Leitung: Alexander Albrecht. Friedenskirche, An der Tiefburg 10, 19:00 Uhr

MITTWOCH 20.12.

KONZERT

Heinrich Schütz: „Weihnachtshistorie“ 1585 consort, Vokal- und Instrumentalensemble*innen
Carmen Buchert (Sopran), Sebastian Hübner (Tenor), Markus Lemke (Bass) mit dem Heiligenberg-Ensemble, Leitung: Michael Braatz-Tempel, Friedenskirche Heidelberg-Handschuhsheim, An der Tiefburg 10, Beginn: 20 Uhr

FREITAG 22.12.

WEIHNACHTSORATORIUM ZUM MITSINGEN

Johann Sebastian Bach: WO Kantaten I-III mit einem Projektchor und der Kammerphilharmonie Mannheim. Leitung und Orgel: Lukas Henke.



Johanneskirche, Lutherstr. 67, 19:00 Uhr

DIENSTAG 26.12.

WEIHNACHTSKONZERT

B. Rosnitschek, Querflöte und B. Rux-Voss, Orgel spielen Weihnachtsmusik von Bach, Reger, Debussy und Poulenc. Kloster Stift Neuburg, 15.30 Uhr.

MITTWOCH 27.12.

ZOO-WORKSHOP

„Auf Safari im Zoo“ für Schulkinder ab 6 Jahren und Jugendliche, Zoo Heidelberg, Tiergartenstraße 3, 9:00 Uhr

SONNTAG 31.12.

NEUJAHRSKONZERT

Werke von Ravel, J. N. Hummel, Carulli, Vivaldi und Tango für Querflöte (B. Rosnitschek), Gitarre (Wernicke) und Orgel/Klavier (B. Rux-Voss). Kloster Stift Neuburg, 15.30 Uhr.

MITTWOCH 10.01.

FILM

Die Küchenbrigade F 2022. +punkt Kirche, INF 130.2, 19:00 Uhr

SAMSTAG 13.01.

ORDENSFEST DER KURPFÄLZER TRABANTEN

Carl-Rottmann-Saal Heidelberg-Handschuhsheim, Beginn 19:11 Uhr

MITTWOCH 17.01.

VERNISSAGE

Werke von Michael Volkmer. +punkt Kirche, INF 130.2, 19:00 Uhr

DONNERSTAG 25.01.

VORTRAG UND GESPRÄCH

„Klima und Geld: Bedeutet ein nachhaltiges Leben Verzicht?“ mit Antonia Schwab-Renner, Fachstelle Demokratiebildung der Erzdiözese Freiburg. +punkt Kirche, INF 130.2, 19:00 Uhr

SAMSTAG 27.01.

FOTOAUSSTELLUNG – BLICKE AUF HEIDELBERG

Kanber Allintas zeigt im Jahreswechsel die Stadtansichten in verschiedenen Perspektiven Bürgerhaus, Lutherstraße 67, 69120 Heidelberg, 10 – 16 Uhr (der Künstler ist anwesend)

1. PRUNKSITZUNG KURPFÄLZER TRABANTEN

Carl-Rottmann-Saal Heidelberg-Handschuhsheim, Beginn 19:11 Uhr



Wenn Sie auf eine Veranstaltung im Dezember oder Januar hinweisen möchten, dann schreiben Sie uns. Redaktionsschluss ist der 31.12.23.

STERNSTUNDEN IN DER KAMERA

An jedem zweiten Donnerstag um 14:30 Uhr in Kooperation mit der *Akademie für Ältere*.
Eintrittspreis für Mitglieder der Akademie für Ältere e.V.: € 6,00 ☆



40

1) DO, 07.12.23: ROSE – Eine unvergessliche Reise nach Paris, DK 2023, Regie: Niels Arden Oplev, 101 Min. Diese Busreise wird so schnell niemand vergessen: Als Inger ihre Schwester Ellen auf einen Kurztrip nach Paris begleitet, läuft nicht alles nach Plan. Inger fällt unter den anderen Reisenden auf. Offen erklärt sie, sie ist schizophran. Während eines der mitreisenden Paare in einer Ehekrise steckt, freundet sich Inger mit deren Sohn an.

2) ZUM BUNDESSTART

DO, 21.12.23: MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN, FR/LU 2023, Regie: Gilles Legardinier, 110 Min. Eigentlich wollte der erfolgreiche Londoner Unternehmer Andrew Blake (John Malkovich) Urlaub in Frankreich machen, in der "Domaine de Beauvillier", wo er einst seine Frau Diana kennenlernte. Der Empfang ist nicht sehr freundlich.

3) DO, 04.01.24: FÜR IMMER, DE 2023, Regie: Pia Lenz, 88 Min. In ihrem fein beobachteten Dokumentarfilm ergründet Grimme-Preisträgerin Pia Lenz eine jahrzehntelange Liebe – wie sie beginnt, fortbesteht und sich bewahren lässt – vom ersten Kuss bis zum letzten gemeinsamen Augenblick.

4) DO, 18.01.24: THE OLD OAK, GB 2023, Regie: Ken Loach, 114 Min. Das „The Old Oak“ ist ein besonderer Ort: letzte Bastion gegen den fortschreitenden Verfall eines einst florierenden Dorfes im Nordosten Englands. Wirt TJ Ballantyne kann den Pub gerade so am Laufen halten. Nicht einfacher wird die Lage durch die Ankunft syrischer Flüchtlinge. Trotz vieler Anfeindungen entwickelt sich zwischen der Syrerin Yara und dem Kneipenbesitzer eine Freundschaft. Gemeinsam versuchen sie, den Pub zum Treffpunkt für alle zu machen.



BEITRITTSERKLÄRUNG
zum Stadtteilverein Neuenheim e.V.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Stadtteilverein Neuenheim e.V.

Name

Vorname

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Website

Straße PLZ

Ort

Einzelperson € 10.-

Familie € 15.-

Firma, Verein oder andere juristische Person € 25.-

Ich möchte dem Stadtteilverein zwar nicht beitreten, bin aber an aktuellen Informationen über E-Mail interessiert

41

Stadtteilverein Neuenheim e.V., Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg,
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 57ZZZ00000242025,
SEPA Lastschriftmandat — Mandatsreferenz: Beiträge

Ich ermächtige den Stadtteilverein Neuenheim e.V. Mitgliedsbeiträge von meinem Konto mittels Lastschrift jeweils zum 30.06. eines jeden Jahres einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Stadtteilverein Neuenheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dafür die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN

BIC

Datum Unterschrift

WALDRAPPE AUF GROSSER REISE



Foto: Waldrapp-Projekt

SWR, BR, ARD und die Morgen- nachrichten im Radio brachten am Tag der Deutschen Einheit diese Nachricht: „Waldrappe aus Überlingen am Ziel in Andalusien angekommen.“ Seit Jahren bemühen sich Wissenschaftler, einen der seltensten Vögel vor dem Aussterben zu retten. Der Waldrapp, in Europa seit dem 17. Jahrhundert ausgestorben, konnte nur in zwei kleinen Kolonien in Marokko und der Türkei überleben.

In Tierparks, so auch im Luisenpark, ist dieser vom Aussehen her gewöhnungsbedürftige Vogel recht häufig und schreitet dort auch regelmäßig zur Brut. Aber was tun, wenn der etwa gänsegroße Vogel mit Irokesenfrisur sein Zugverhalten verlernt hat, da er in freier Natur nicht mehr vorkommt. Es gibt seit 2002 drei Wiederansiedlungsprojekte, eines in Österreich und zwei in Deutschland. Die Mitarbeiter derselben begleiteten vor wenigen Jahren erstmals Waldrappe mit Ultraleichtflugzeugen in die Maremma in der Toskana. Nur wenige der Vögel schafften die beschwerliche Reise über die Alpen, sodass nach einem neuen Rastgebiet Ausschau gehalten wurde. Andalusien bot sich an, zumal dort ebenfalls ein Waldrappprojekt existiert.

Am 21. August begann die 2.300 Kilometer lange Reise mit Start in Überlingen am Bodensee. 12 Personen am Boden und zwei Ziehmütter in der Luft sekundierten 35 Tiere. Nach jeder Tagesetappe mussten Zelte und Volieren aufgebaut werden. Die letzten 20 Kilometer bis ins Zielgebiet durften die Vögel im Auto verbringen. Starkwinde bildeten ein extremes Risiko für die Ultraleichtflieger. Leider gingen drei der Zugvögel in Spanien verloren, die restlichen gewöhnten sich momentan in großen Volieren an die neue Umgebung und werden demnächst ausgewildert.

In drei Jahren, wenn sie geschlechtsreif sind, werden sie zurück erwartet. Als unermüdlicher Schneckenvertilger wurden Waldrappe im Mittelalter gerne in Gärten gesehen, ihr Fleisch bot eine willkommene Delikatesse auf dem Speiseplan, vor allem in den Notzeiten des 30jährigen Krieges. Dass ihnen dieses Schicksal erneut passiert, ist nicht zu erwarten. Allerdings warten neue Gefahren wie Autoverkehr, Stromleitungen und Plastikmüll. Auf jeden Fall bleibt es spannend, ob der Vogel mit der gruseligen Faschingsmaske ein Comeback feiern darf.

Jürgen Schnepf

KENNEN SIE DIE WEIHNACHTSGURKE?

Nein? Da befinden Sie sich sicherlich in Gesellschaft mit vielen anderen Leserinnen und Lesern. In den USA glaubt man allerdings, dass es sich hier um einen traditionellen deutschen Weihnachtsbaumschmuck handelt. Eine Legende erzählt von einem ursprünglich aus Bayern stammenden Soldaten, der im 19. Jahrhundert im Amerikanischen Bürgerkrieg



gekämpft hat. Er geriet in Gefangenschaft, erkrankte schwer und kämpfte um sein Leben. Man berichtet, dass er den Tod vor Augen hatte, als er sich quasi als Henkersmahlzeit eine saure Gurke wünschte. Dieser Wunsch wurde ihm vom Gefängniswärter erfüllt, und ein Wunder geschah: John Lower, so sein Name, wurde wieder gesund! Als Dank und als Erinnerung soll John fortan jedes Jahr den Weihnachtsbaum mit einer Gurke verziert haben.

In den USA ist die Weihnachtsgurke, dort „Christmas Pickle“, also ein traditioneller Baumschmuck, bestehend aus Glas in Gestalt einer Gewürzgurke. Diese wird in den Baum gehängt. Durch die grüne Farbe der feinen Glasgurke ist diese nicht leicht zu erkennen, besonders wenn sie

durch Zweige verdeckt wird. Ein beliebtes Spiel ist es, die versteckte Gurke zu suchen. Wer sie Weihnachten als erstes am Baum entdeckt, bekommt ein kleines Geschenk extra. Die Begeisterung bei Kindern ist garantiert.

Die Idee der Weihnachtsgurke fand der Nationalverband der Gurkenverpacker (The National Pickle Packers Association)

vielversprechend. 1957 sponserte er ein „Christmas Pickle Award“ und verlieh dasselbe an Elbert Reinke, Filialleiter der Poststelle in einem Dorf namens „Santa Claus, Indiana“. Als Teil der Auszeichnung wurden alle Verbandsmitglieder aufgefordert, eine saure Gurke an den Preisträger per Post zu schicken. Ob sie das gemacht haben, bleibt unklar..

In Deutschland ist die Gurke noch recht unbekannt, erfreut sich aber zunehmender Beliebtheit. Meine Suche im letzten Jahr kurz vor Weihnachten nach einer mir bis dahin unbekanntem Weihnachtsgurke verlief im Sande, da diese bereits alle ausverkauft waren.

Bärbel Hufen-Fischer

WIR LÖSEN IHRE
Haus-Aufgaben



Huther Immobilien

MANNHEIM | HEIDELBERG | COMMERCIAL

Uferstraße 10 | 69120 Heidelberg
0 6221 439 933 | heidelberg@huther-immobilien.de
Inhaber: Dr. Sabine Welters und Mario Keza

www.huther-immobilien.de



RHEIN NECKAR
AKUSTIK



**Kostenfreier
Hörtest &
unverbindliche
Beratung**

Wie gut sind Ihre Ohren wirklich?

Ein Hörtest schafft Klarheit. Vereinbaren Sie jetzt Ihren Wunschtermin in unserem Heidelberger Hörstudio! Kommen Sie dazu gerne vorbei, rufen Sie an oder scannen den QR-Code.

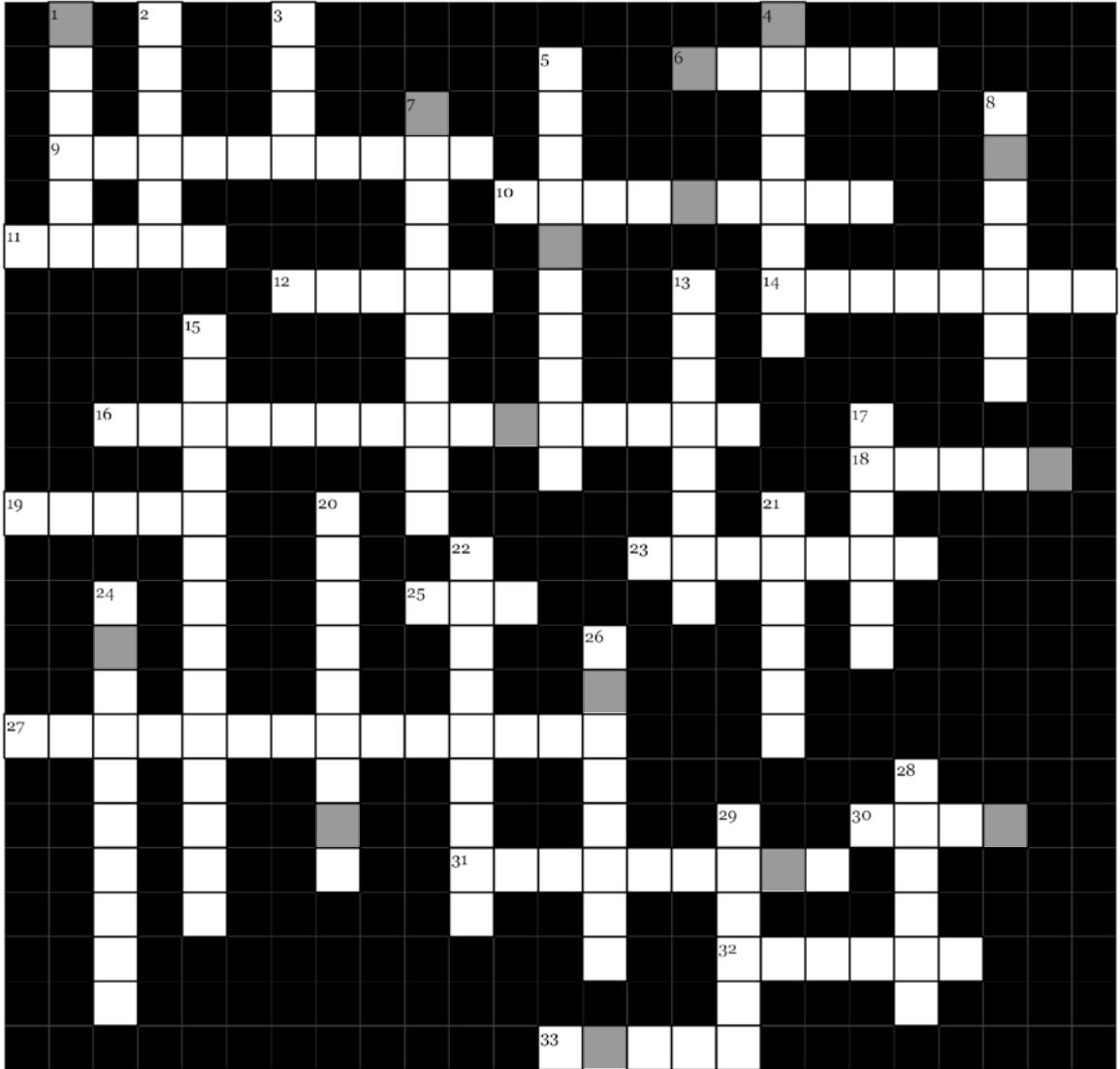
Heidelberg • Brückenstr. 3 • 0 62 21 / 673 77 00

www.rhein-neckar-akustik.de





Weihnachtsrätsel



Hier haben wir ein **WEIHNACHTSRÄTSEL** für Sie, falls an den Feiertagen die große Langeweile aufkommt. Die Buchstaben in den grauen Feldern ergeben geschüttelt (nicht gerührt) und in die richtige Reihenfolge gebracht das Lösungswort.

Die Lösung können Sie bis zum 31.12.2023 an die Redaktion der Neuenheimer Nachrichten senden, entweder per Mail unter redaktion@stadtteilverein-neuenheim.de oder per Post an Stadtteilverein Neuenheim, Neuenheimer Nachrichten, Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg. Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält einen Kinogutschein.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

WAAGERECHT

6 WORAN ICH HIER STEHE
9 DIESER HAT TREUE BLÄTTER
10 WAS LAUT JAUCHZEN SOLLTE
11 DIESE VERKÜNDEN HEUT BETHLEHEMS HIRTENVOLK GAR GROSSE FREUD'
12 DER WEIHNACHTSMANN KOMMT MIT DIESEN
14 WO ES FRÖHLICHE WEIHNACHT GIBT
16 WAS DAS GLÖCKCHEN MACHEN SOLLTE
18 WAS ES SCHO GLEI WIRD
19 WAS ÜBER BETHLEHEM STEHT
23 WAS NIE SÜSSER KLINGEN, ALS ZU DER WEIHNACHTSZEIT
25 WAS ENTSRUNGEN IST
27 WAS DAS SCHNEEFLOCKCHEN TRÄGT
30 WAS MAN HOCH UND WEIT MACHEN SOLLTE
31 WIE MEIN HERZE SPRINGEN SOLLTE
32 WANN ES FÜR KINDER 'WAS GEBEN WIRD
33 WIE MAN SEIN SOLLTE, WEIL'S KINDLEIN SCHLAFEN WILL

SENKRECHT

1 WER MIT DEN MÄNNERN UND FRAUN KOMMEN SOLLTE
2 WAS LEISE RIESELT
3 WESSEN TOCHTER SICH FREUEN SOLLTE
4 EIN GUTER MANN, DEM MAN NICHT GENUG DANKEN KANN
5 WER FRÖHLICH TRIUMPHIEREND HERBEIKOMMEN SOLLTE
7 WAS IHR IM STALL SIEHT, WENN IHR DIE SCHÄFLEIN ZUSAMMENTREIBT
8 WAS DER HIMMEL AUFREISSEN SOLLTE
13 HIER GING MARIA DURCH
15 WAS FESTLICH, LIEB UND MILD GLÄNZT
17 DAS SAGEN WIR EUCH AN, WENN DIE ERSTE KERZE BRENNT
20 WO UNS EIN KINDELEIN GEBOREN IST
21 WAS BIS AN SEIN' HÖCHSTEN BORD GELADEN KOMMT
22 WAS MIR EIN ENGEL BRACHT', ALS ICH BEI MEINEN SCHAFEN WACHT'
24 WER ALLE JAHRE WIEDER KOMMT
26 WAS AUF HEU UND AUF STROH LIEGT
28 WAS WIR SEIN SOLLTEN, AUSSER FROH
29 WO ICH MIT GUTE, NEUE MÄR HERKOMME



**Bestattungshaus
KURZ
FEUERSTEIN**
Inhaber Fam. Beer



Fachberaterin Nicole Gundt unterstützt Sie
in schweren Zeiten.



Organisation
der Bestattung



06221 13120



Bestattungs-
vorsorge

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

Bestattungshaus Kurz Feuerstein e. K., Berghheimer Straße 114, 69115 Heidelberg

HAUSHALTS- UND FIRMEN- AUFLÖSUNGEN



WIR SIND FÜR SIE DA-
HAUSHALTS- UND FIRMENAUFÖSUNG,
ENTRÜMPELUNG, ENTSORGUNG UND TRANSPORTE



06221/ 434 82 53

0172/ 74 14 666

FAX 06221/ 59 91 91



F. HAGEDORN HAUSHALTS- UND FIRMENAUFÖSUNGEN
NECKARSTADEN 10A • 69117 HEIDELBERG
WWW.HAUSHALTAUFLOESUNG-HAGEDORN.DE



**Dein Partner
in Sachen
Führerschein**

**Fahrschule
Dehousto**

**Ladenburgerstr. 50
HD - Neuenheim**

☎ 45 12 45

oder

www.fahrschule-dehoust.de

Theorie:

Mo + Mi ab 19.00 Uhr

Büro + Anmeldung :

Mo bis Fr 18.00 - 19.00 Uhr

CLAUER

DAS HEIDELBERGER WEINGUT



WWW.WEINGUTCLAUER.DE

**Heidelberger Weine
direkt vom Erzeuger.**

Wir sind Montag bis
Samstag für Sie da:

Weingut Clauer
Dormenackerhof
69126 Heidelberg
Tel: 06221-382439

Gerne führen wir auf Anfrage auch
Weinproben für Gruppen durch.



GEBRAUT, WO WIR ZUHAUSE SIND

WWW.HEIDELBERGER-BRAUEREI.DE



WILLST DU MIT UNS PFLEGEN?



ST. VITUS
SOZIALSTATION

HEIDELBERG-HANDSCHUHSHAIM

Wir suchen begeisterte Pflegefachkräfte

Bei uns werden Patienten nicht nur gepflegt...wir helfen Menschen in ihrer vertrauten Umgebung und ihrem sozialem Umfeld zu bleiben.

Unsere größte Stärke sind dabei unsere Mitarbeiter*innen. Jeder im Team ist gleichwichtig. Wir arbeiten zusammen und ergänzen uns gegenseitig. Wir teilen Schönes und Trauriges.

Gemeinsam wollen wir für unsere Kunden eine gute Zukunft gestalten.
Bei uns bist du Pflegekraft und nicht nur Pflegeroboter!

Sozialstation St. Vitus Heidelberg Nord und Dossenheim
Pfarrgasse 5a
69121 Heidelberg
Tel. 06221 480686
www.sozialstation-st-vitus.de
info@sozialstation-st-vitus.de



Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

AUGEN AUF IN NEUENHEIM



50

UNSER RÄTSEL für unsere Leser, ob jung oder alt, jeder kann mitmachen, außer der Redaktion. Unser Rätsel in der letzten Ausgabe zeigte ein Foto mit einer schwarzen Katze. Doch „Augen auf!“: an welchem Haus springt sie? Viele Leser haben sich wieder beteiligt und alle Einsendungen waren richtig! Sie ist am Haus Rahmengasse 2 /Ecke Bergstraße zu bewundern. Unter den richtigen Einsendern haben wir Christa Horter ausgelost. Herzlichen Glückwunsch! Unser neues Rätsel zeigt eine Steinskulptur und vielleicht lösen Sie es auf einem schönen Spaziergang. Wo befindet sich diese Skulptur? Wenn Sie es wissen, machen Sie mit; schreiben Sie uns an folgende Adresse: Neuenheimer Nachrichten, Stadtteilverein, Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg, Stichwort Bilderrätsel in NN 79 oder mailen Sie uns unter raetsel@stadtteilverein-neuenheim.de. Der Einsendeschluss ist der 31.12.2023. Unter den richtigen Lösungen verlosen wir wieder einen Buchgutschein im Werte von 20,00 €. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Machen Sie mit, es macht Spaß! Augen auf!

bhf

riegler

BACKT SEIT 1765

Winter Kruste

Herrlich saftiges Sauerteigbrot.



Jetzt Videos
checken:



Mit
Aprikosen
& Schoko-
stücken.



Wir backen gutes Brot. Seit 1765 in Heidelberg.

Entspannt leben, Egal was kommt. Mit unseren Kranken- Zusatzversicherungen.

Schützen Sie sich gegen die finanziellen Folgen von Krankheiten. Der gesetzliche Versicherungsschutz reicht heute bei weitem nicht mehr aus. Viele Leistungen werden nicht mehr oder nur teilweise abgedeckt.

Sprechen Sie mit mir.

Generalagentur

Christian Wilhelm

Brückenstraße 34

69120 Heidelberg

Telefon 06221 9143011

christian.wilhelm@wuerttembergische.de

www.wuerttembergische.de/christian.wilhelm



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.